



# BLAUER BRIEF

Ausgabe 13 / Saison 22/23 • D E R B Y • Auflage: 1.500 / gegen freiwillige Spende



## TERMINE

18.03.2023 15:30 Uhr  
FC Augsburg - FC Schalke 04  
Arena Fuggerstadt

01.04.2023 15:30 Uhr  
FC Schalke 04 - Bayer 04 Leverkusen  
Arena AufSchalke

# WARTET ZU

## 04 EINLEITUNG

ES IST DERBY, ES IST UNSER STADION UND  
WIR HABEN EINE MANNSCHAFT, DIE SICH  
DEN ARSCH FÜR DIESEN VEREIN AUFREIßT.

## SPIELRÜCKBLICKE

# 04

EIN RUNDUM PERFEKTER TAG,  
AUCH WENN MAN DAS GEFÜHL NICHT  
LOSWERDE, DASS DA IN BOCHUM NOCH  
MEHR GEGANGEN WÄRE.



# LESEN GIBT...

**08** UNTER FREUNDEN

STIMME DES GEGNERS

**09**

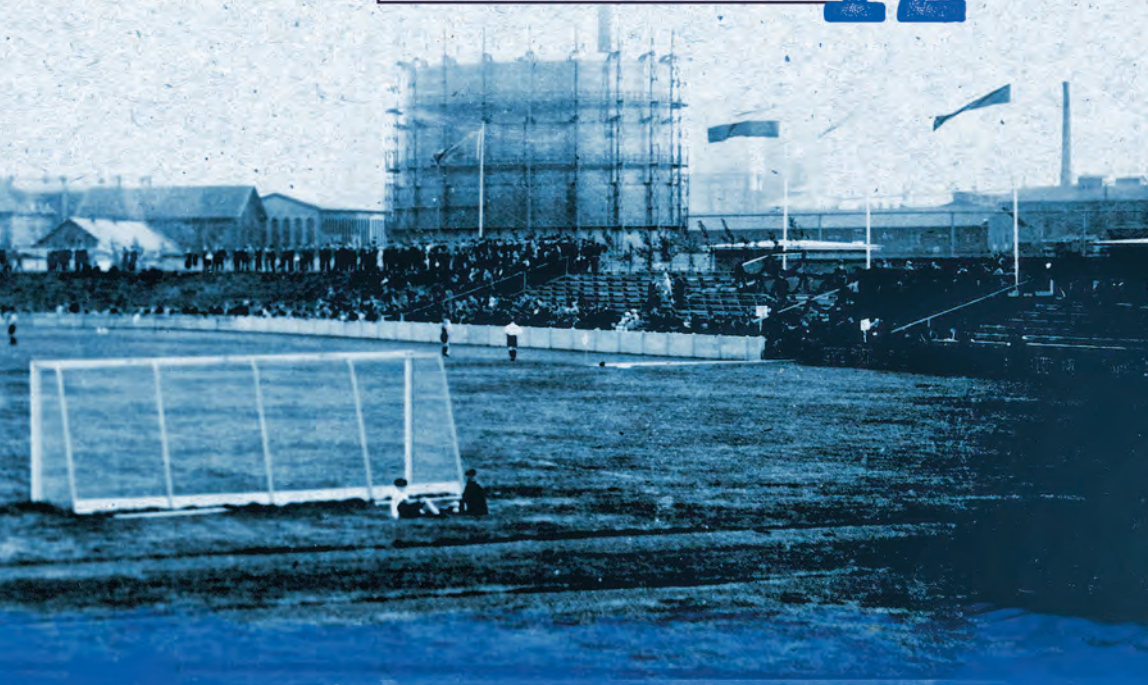
**DAT IS SCHALKE**

KINDER, DIE DIESES JAHR IN  
DORTMUND EINGESCHULT WERDEN...

**11**

GEMISCHTE TÜTE

**12**



Glück auf Schalke,

zwei Siege in Folge, sechs Spiele ungeschlagen und in diesen gerade mal einen Gegentreffer gefangen – eine Statistik, die nicht nach einem Tabellenvorletzten klingt. Wir sind wieder zurück im Abstiegskampf! Nehmen wir diesen Aufwind mit in das wichtigste Spiel des Jahres. Heute ist der Feind aus Dortmund in unserer Arena zu Gast. Dieser befindet sich ebenfalls auf Erfolgskurs und kämpft aktuell mit dem FC Bayern um die Tabellenspitze. Wer jetzt allerdings auf Demut setzt, frei nach dem Motto „Hauptsache nicht abschießen lassen“, der kann direkt wieder nach Hause gehen. Es ist Derby, es ist unser Stadion und wir haben eine Mannschaft, die sich den Arsch für diesen Verein aufreißt. Und vor allem haben die Jungs auf dem Platz eine Kurve, ein Stadion im Rücken. Die Devise kann somit nur 90+X Minuten Vollgas für den Derbysieg lauten!



## **FC SCHALKE 04 E. V. - VFB STUTT GART 1893 AG 2:1 (2:0)**

### Vor dem Spiel

In den letzten Wochen hat sich gezeigt, dass die Mannschaft auf dem Rasen gewillt ist, jedem Ball hinterherzurennen und jeden Zentimeter Rasen umzupflügen, um gemeinschaftlich aus dem Tabellenkeller zu entfliehen. So konnte man an diesem Spieltag in eine Menge zuversichtlicher Gesichter schauen. Wir alle wollten die verdammten drei Punkte hierbehalten - koste es, was es wolle.

### Nordkurve Gelsenkirchen

Die Bedeutung dieses Spiels und die damit verbundene Anspannung lagen vom Betreten der Arena an in der Luft. Nach dem Steigerlied und einer kurzen Ansage vom Vorsängerpodest war die Kurve heiß wie Frittenfett. Vor dem Anpfiff grüßten wir die Südkurve zum Wechselgesang und so knallten die ersten brachialen Schlachtrufe eine Zeit lang durch das geschlossene Stadion. Ein Lob geht an die Stadionregie. Die Interimsbesetzung für

den erkrankten Quatscher bewies Feingefühl und funkte während dieser Phase ausnahmsweise mal nicht dazwischen.



Die Nordkurve startete gut in die Partie und peitschte die Jungs in Blau und Weiß geschlossen nach vorne. Diese knüpften auch heute an die kämpferischen Auftritte der letzten Wochen an und stellten sich den Gästen aus Stuttgart souverän in den Weg.

In der 10. Spielminute war es dann so weit und der Kopfballtreffer von Dominick Drexler beendete die Schalke Torflaute.

Ein emotionaler Torjubil war die Folge. Keiner verschwendete in diesem Moment einen Gedanken an eine mögliche Einmischung des VAR. Zu oft hat man uns in dieser Saison unserer Emotionen beraubt. Zu oft mussten wir erleben, wie anfängliche Freude in Ernüchterung umschlug und uns den Spaß an diesem Sport nahm. Nein, nicht dieses Mal. Die Leute lagen sich in den Armen, purzelten durch die Gegend und feierten den Treffer.

Folgerichtig ging es weiter und die Nordkurve zeigte sich mit guter Beteiligung bei Hüpf- und Klatscheinlagen. Befeuert wurde das Ganze durch den einwandfreien Spielverlauf und das 2:0 durch Marius Bülter per Traumtor mit der Hacke. Dennoch lag in der zweiten Hälfte eine gewisse Anspannung in der Luft. Die Gäste wurden besser und jeder befürchtete den Anschlusstreffer zu kassieren. Dies sorgte für einige Minuten Durchhänger in unserem Support. Nach dem tatsächlichen 2:1 durch die Stuttgarter wusste der Anhang aber, dass nun eine Reaktion folgen musste. Mit Klassikern wie „von der Elbe bis zur Isar“ oder „asoziale Schalker“ holten wir uns die nötige Sicherheit zurück und konnten auch das Stadion einige Male mit einsteigen lassen. Gemeinsam schaukelten wir das Spiel über die Zeit und konnten uns nach Abpfiff über den ersten Dreier seit November freuen. In Summe ein emotionaler Auftritt der Kurve, an den es in den nächsten Wochen und Monaten anzuschließen gilt.

### Gegner

Die Cannstatter Kurve, eigentlich immer für einen guten Auftritt zu haben, erwischte einen schlechten Tag. Akustisch kaum zu vernehmen, waren zumindest die Zaunbeflaggung, ihr Schwenkereinsatz und die Choreo erwähnenswert. Bei Letzterem wurde der Gästeblock zu Spielbeginn in Weiß und Rot geteilt und die Brüstung des Obergangs mit einem „Bad Cannstatt“ Schriftzug ausgerüstet. Zudem wurde am Plexiglas das Stadtwappen des Stuttgarter Stadtteils abgebildet. Allerdings waren die Symbole auf den dazugehörigen Doppelhaltern nicht wirklich erkennbar und außerdem noch schlecht verteilt. Da ist man Besseres vom VfB gewohnt.

### Nach dem Spiel

Der Mannschaft wurden beim Gang in die Kurve ein paar Worte für die wegweisenden Spiele gegen Bochum und das schwarz-gelbe Pack aus Dortmund mitgegeben. Auch der „Mythos vom Schalker Markt“ durfte an diesem Tag nicht fehlen und wurde voller Enthusiasmus besungen.

Eine Liebe, die niemals endet!

### Freunde

Unterstützung erhielten wir von unseren Brüdern aus Skopje und Enschede.

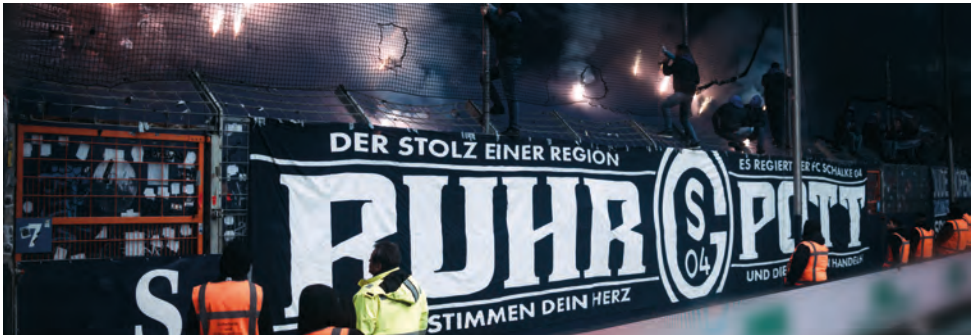
## **VFL BOCHUM 1848 GMBH & CO. KGAA – FC SCHALKE 04 E.V. 0:2 (0:1)**

### Vor dem Spiel

Seit dem letzten Bundesligaspiel des S04 im Ruhrstadion im Januar 2010 hat sich verdammt viel getan. Unser FC Schalke war damals noch Meisterschaftsaspirant und hatte ein fast jährliches Abo für den Europapokal. Die Bochumer galten noch als die graue Maus der Liga und waren in jener Saison dann auch verdienter Absteiger. Mittlerweile bewegt man sich sportlich ziemlich auf Augenhöhe. Da zieht's einem einfach immer wieder die Nackenhaare hoch, wenn man die letzten Jahre Revue passieren lässt.

Um mit unserem großen Haufen nicht in der 302 zu hocken, reisten wir per Regionalbahn über Essen an. Dies klappte auch wunderbar und wir erreichten frühzeitig den Bochumer Hauptbahnhof. Der Marsch zum Ruhrstadium verlief aufgrund einer Baustelle über einen kleinen Umweg. Das große Einsingen blieb hier aus und auch das „Hurra, hurra, die Schalcker, die sind da“ kam schon mal emotionaler rüber. Wir waren noch nicht ganz auf Temperatur. Am Einlass gab es dann erst viel Hektik, weil der ganze Mob auf den Sitzplatzeingang zusteuerte. Die Lage entspannte sich allerdings schnell und alle konnten zeitnah das Stadion betreten.

## Nordkurve Gelsenkirchen



Bekanntermaßen ist der Stehplatzblock für Gäste im Ruhrstadium absoluter Rotz und so zog es uns als aktive Szene auf den Sitzplatzbereich in der Westkurve. Der Westen war so mal wieder fest in Schalker Hand und wir konnten uns frühzeitig positionieren und Flagge zeigen. Zum Intro hatten wir eine extra angefertigte RUHRPOTT-Fahne im Gepäck und brachten diese vor dem Block an. Zudem wurden im Gästebereich Schals mit ähnlichem Motiv verteilt. So konnten wir zum Einlauf der Mannschaften für eine schöne Schalparade sorgen. Der zusätzlich gezündete blaue Rauch sowie etliche weiße Bengalarundeten das solide Bild ab.

Die Stimmung auf Schalker Seite war vom Start an von Nervosität geprägt. Sicherlich hatten wir starke Momente, leider aber auch kleinere Durchhänger. Die Anspannung beim Gästeanhang war greifbar, was die Bedeutung des Spiels unterstrich und sich somit etwas auf den Support auswirkte. Das erlösende 0:1 kurz vor der Pause wurde mit einem brachialen Torjubel zelebriert und die dabei gezündeten Fackeln holten nochmal die letzten Prozente bei den Leuten heraus. Wir feierten die Führung bis in die Halbzeit hinein und konnten erleichtert aufatmen. So ging der Beginn der zweiten Hälfte schon leichter von den Lippen und die Lautstärke im Gästeblock konnte deutlich gesteigert werden. Spätestens nach dem 0:2 hatten wir dann endgültig die Oberhand im Stadion und wir hauten dem Heimpublikum unsere Gesänge nur so um die Ohren. Immer wieder wurden die lauten, emotionalen Momente passend mit Pyro unterstrichen. Ein rundum perfekter Tag, auch wenn man das Gefühl nicht loswurde, dass da in Bochum noch mehr gegangen wäre. Eine komplette Eskalation blieb also aus.

Die Mannschaft kam nach dem Abpfiff erleichtert zur Kurve und feierte mit uns den Sieg. So konnten wir die Jungs schon mal fürs Derby gegen den Erzfeind einheizen und auch der Gegenseite mitteilen, wer die Nummer 1 im Pott ist.



## Gegner

Unser Gegner in der Ostkurve hatte keinen guten Tag. Die Lautstärke fehlte bei Ultras Bochum gänzlich und sämtliche Melodien schienen komplett ausgelutscht bzw. irgendwoher bekannt. Auch der Tifo-Einsatz war mehr schlecht als recht. Ab und zu stimmten die anderen Tribünen ein, was dann einen guten Eindruck hinterließ, aber den schlechten Auftritt nicht wettmachen konnte. Im Pöbeln sind die Bochumer Jungs aber ganz groß und auch in ihrem Spieltag-sheft wurden in der Gegnervorstellung freche Töne gespuckt. Abgesehen davon, dass die Zeilen wohl von einem Kleinkind geschrieben wurden, nimmt man sich da schlichtweg zu wichtig. Dass die Burschen im Pott nichts zu melden haben, wurde ihnen am gesamten Wochenende deutlich vor Augen geführt.

## Nach dem Spiel

Das riesige Polizeiaufgebot führte uns wieder zum Hauptbahnhof und alle Züge wurden passend erreicht, sodass uns die Stadt der 1.000 Feuer frühzeitig wieder hatte. So konnte es gut gelaunt in die anstehende Derbywoche gehen.

## Sonstiges

Nicht nur positive Dinge können wir aus dem Gästeblock in Bochum vermelden. Die massive Handyfilmerei geht uns mal wieder gehörig gegen den Strich und gerade bei den Pyroaktionen holten alle sofort ihre Handys aus der Tasche. Lasst die Dinger in der Hose und stimmt in die Gesänge mit ein. Die unnötigen Videos schaut ihr euch eh nicht mehr an! Mund auf für Schalke – da haben alle mehr von!

Zudem tauchten kurz nach dem Spiel wieder Choreoelemente bei Plattformen wie Ebay auf. Wer sich am Material der Nordkurve Gelsenkirchen persönlich bereichern will, der ist einfach nur ein Stück Scheiße. Verpisst euch aus unserer Kurve!

Dat is Schalke

VfL Bochum - FC Schalke 04 Rückrunde 06/07

Neben dem ersten Marsch unter dem Motto "Nordkurve in deiner Stadt", als tausende Schalcker in weißen Shirts die Castroper herunter liefen, blieb das Auswärtsspiel in Bochum 2007 noch aus einem anderen Grund in besonderer Erinnerung. Circa die Hälfte aller Stadionbesucher sollten an diesem Tag Schalcker sein. Logischerweise passen 15.000 Auswärtsfans nicht in den Gästeblock des Ruhrstadions. Entsprechend deckten sich Schalcker mit Karten anderer Tribünen ein. Einige verirrten sich sogar in die Heimkurve. Die Bochumer waren wenig begeistert davon und versuchten, die Königsblauen rauszuwerfen. Erfolgreich waren sie jedoch nicht. Die Schalcker ließen sich nicht beirren und wussten die Stellung zu halten. Irgendwann rief das Treiben die Cops auf den Plan. Allerdings wurden die Gäste im Heimblock nicht des Stadions verwiesen, sondern bekamen einen extra, provisorisch abgesperrten Bereich im Ostkurveneck zugewiesen. Heute ist sowas nur noch schwer vorstellbar, aber wer weiß; die aktive Bochumer Fanszene ist auch dieser Tage nicht gerade als durchsetzungsfähig im eigenen Gefilde bekannt.

Wer den gesamten Spielbericht lesen möchte, findet ihn in der Blauen Brief Ausgabe 16, der Saison 06/07:





## **NORDKURVE NÜRNBERG**

### Aktuelle Lage

Um den Schlusssatz unseres letzten Berichts zur aktuellen Lage aus Nürnberg weiter zu führen: Der Trainerwechsel hat zumindest im Heimspiel gegen Sandhausen Früchte getragen. Die Entscheidung von Sportvorstand Dieter Hecking, den neuen Trainer Dieter Hecking zu installieren, war sportlich sicherlich bisher nicht verkehrt und so sah man eine Reaktion der Mannschaft. In der 86. Minute konnte Kwadwo Duah auch noch einen Elfmeter zum Siegtreffer verwandeln. Diese Aufgabe hat Dieter Hecking dann tatsächlich zur Verwunderung von vielen doch abgegeben. Ultras Nürnberg zeigte vor dem Spiel noch ein Spruchband in Richtung Mannschaft und verdeutlichte, was die Stunde geschlagen hat. Die BDA zeigte eine Karikatur, auf der das Szenario der Einstellung des neuen Trainers dargestellt war. Außerdem verzichtete die Nordkurve aus Protest aufgrund der aktuellen Lage (nicht unsere Rubrik!) komplett auf den Einsatz von Fahnen und Doppelhaltern.

Letzte Woche Samstag musste man eine 3:0-Niederlage beim Hamburger SV hinnehmen. Die Leistung und die Einstellung der Mannschaft zeigten zumindest wieder leicht in die richtige Richtung, dennoch war die Pleite gegen den Aufstiegsaspiranten aus dem Norden verdient.

Gestern Abend kämpfte der FCN um drei ganz wichtige Punkte zu Hause gegen Eintracht Braunschweig. Am kommenden Freitag geht es dann in Bielefeld weiter.

## **VAK-P ENSCHEDE**

### Aktuelle Lage

Unsere Freunde aus dem Nachbarland treten aktuell etwas auf der Stelle. Bei PSV Eindhoven mussten sich die Tukker mit 3:1 geschlagen geben. In Eindhoven musste der FCT auf die Hälfte seiner Anhänger verzichten. In der Woche vor dem Spiel wurde die Statik des Stadions geprüft und im Gästeblock einige Mängel festgestellt. Spontan teilte PSV also dem FC Twente mit, dass das Gästekontingent drei Tage vor dem Spiel halbiert wird. So mussten die bereits verteilten Tickets wieder storniert und erstattet werden. Dass die Prüfungen immer noch aufgrund des im Oktober 2021 eingestürzten Gästeblocks in Nijmegen stattfinden und die Stadien nach eineinhalb Jahren immer noch nicht in Ordnung sind, bereitet eigentlich nur Kopfschütteln in den Niederlanden.

Letzte Woche spielten die heimstarken Tukker dann wieder in der Grolsch Veste. Gegen den SC Heerenveen verspielte Twente eine souveräne 3:1-Führung und teilte sich am Ende mit einem 3:3 Unentschieden die Punkte. Somit stehen die Roten nun auf dem fünften Tabellenplatz, haben aber bereits acht Punkte Rückstand auf PSV auf Rang vier.

Heute reisen unsere Brüder zum Auswärtsspiel nach Sittard, nächste Woche Sonntag gastiert AZ Alkmaar in Enschede. Hoffen wir, dass die Tukker das Blatt wieder wenden können und dort wieder erfolgreichere Ergebnisse erzielen.



## KOMITI SKOPJE

### Aktuelle Lage

Nachdem wir in den vergangenen Ausgaben jeweils auch mit Spielberichten vom Balkan aufwarten konnten, gibt es diesmal lediglich ein Update aus der Ferne. Nach dem Rückrudenauftritt im "heimischen" Stadion ging es für Vardar vor zwei Wochen parallel zu unserem Spiel gegen Stuttgart in den Südwesten des Landes an den Ohridsee. Komiti flaggte im Gästeblock eine große Fahne mit der Aufschrift „Skopje Style“ und verteilte im Block zahlreiche Doppelhalter, die während des Kicks mit etwas Rauch untermalt wurden. Nach langem Zittern gelang Vardar am Ende ein 1:0-Auswärtssieg.



Vergangenes Wochenende musste Vardar dann vor heimischem Publikum im Trajkovski-Stadion gegen Detonit Plachkovia aus Radovich ran. Die Kurve sah eine unspektakuläre Begegnung mit einem 2:0-Heimerfolg, der

während des Spiels von einigen Fackeln untermalt wurde. Bereits einige Tage zuvor machte Komiti sich mit zwei Bussen auf den Weg nach Belgrad, um die Handballmannschaft am Dienstag beim Spiel gegen Partizan zu unterstützen. Aufgrund einer mehrstündigen Grenzkontrolle und einiger Schikanen der örtlichen Cops erreichte man die Halle jedoch erst zum Ende der Partie. Eine kräftezehrende Tour unter der Woche, für am Ende nur wenige Minuten in der Halle.

## CURVA SUD SIBERIANO

### Aktuelle Lage

Die letzten zwei Spiele für die Salernitana liefen nicht ganz so gut wie erhofft, aber auch nicht so schlecht, wie es hätte sein können. Gegen die höher platzierte AC Monza gab es einen deutlichen 3:0 Heimsieg, gegen die abstiegsbedrohte Sampdoria kamen unsere Freunde nicht über ein 0:0 hinaus. Geht sicherlich noch besser, aber 4 Punkte im Abstiegskampf sind 4 Punkte im Abstiegskampf. Davon können wir gerade ja auch ein Liedchen singen...

Kommenden Montag geht es in Mailand gegen AC die Woche drauf, zuhause gegen Bologna.



Wie immer haben wir im Laufe der Saison wieder die Rückmeldungen der anderen Szenen zur Nordkurve gesammelt und möchten sie euch natürlich nicht vorenthalten.

### Köln (A) - Hinrunde 2022/2023 (Coloniacs-ultra.com)

Die Gäste aus Gelsenkirchen rund um UGE, Hugos und Co. kamen gerade so pünktlich zum Anpfiff im Stadion an.

Gehör verschafften sie sich hin und wieder mal und die üblichen Wechselgesänge mit der Ost hatten auch eine gewisse Lautstärke. In der zweiten Hälfte nahm der Pegel dann aufgrund des Spielverlaufs ab, dennoch vernahm man die mitgereisten Aufsteiger (bzw. Absteiger) gegen Ende nochmal, als sie ihre Mannschaft feierten.

### **[Gladbach \(H\) - Hinrunde 2022/2023 \(Blockflöte\)](#)**

Nach einjähriger Abstinenz im deutschen Oberhaus startete die Nordkurve Gelsenkirchen mit einer Choreo bestehend aus einem Vorhang in Form des Vereinslogos und blau-weißem Fahnenmeer in das erste Heimspiel. Akustisch kam im Gästeblock bei vergangenen Spielen schon mal mehr an, dafür war optisch rund um die Ultras Gelsenkirchen über 90 Minuten eine ordentliche Mitmachquote zu verzeichnen. Vom "Kumpel- und Malocherclub"-Image kann jeder persönlich halten, was er will, jedoch wird die eigene Ruhrpott-Identität auf Schalke noch wesentlich authentischer verkörpert, als beispielsweise in der selbsternannten Stahlstadt nebenan. So ließen sich zeitweise alle Tribünen zum Mitsingen animieren und sorgten damit für eine würdige Topspielatmosphäre.

### **[Union \(H\) - Hinrunde 2022/2023 \(hh04.de\)](#)**

Zu Schalke kann man sagen, dass wir sie so gut wie nie wahrgenommen haben. Die Beflagung sah bei UGE und Hugos gut aus, aber die Schwenker nervten und passten in der Verteilung nicht ins Bild.

### **[Derby \(A\) - Hinrunde 2022/2023 \(Vorspiel\)](#)**

Gut, dass der Schalcker Anhang ebenfalls einen schlechten Tag erwischte. Die Schalcker Ultras durften sich nach Ankunft ihrer Busse noch etwas mit dem Sicherheitskonzept der Dortmunder Polizei herumschlagen und betraten erst zur 25. Minute den Gästeblock. Abgesehen von einem recht ansehnlichen Nordkurve-Spruchband und einigen weniger ansehnlichen, da schlecht verteilten, roten Fackeln war dadurch aber auch kein riesen Unterschied zu vorher festzustellen.

### **[Hertha \(A\) - Hinrunde 2022/2023 \(hb98.de\)](#)**

Auch zu diesem ungünstigen Anstoßtermin an einem Sonntagabend um halb Sechs machten die Gäste aus dem Ruhrpott den Gästeblock voll. Abgesehen von einer respektablen Anzahl brachten die Gäste aber nicht viel zustande, zumindest akustisch hat man sie in der Ostkurve nur sehr selten vernommen. Der untere Bereich unter Führung von Ultras Gelsenkirchen machte jedoch einen bewegten Eindruck und war mit zahlreichen kleineren Fahnen und Doppelhaltern angereist, dazu ein paar größere Schwenker. Nach dem Abpfiff soll es zwischen den Gästen noch ein paar Auseinandersetzungen gegeben haben, die einen Ordner- und anschließend Polizeieinsatz nach sich riefen, bei dem zwei Beamte wohl stärker verletzt worden sind. Bullen aus der Kurve!

### **[Bayern \(H\) - Hinrunde 2022/2023 \(südkurvenbladdl.org\)](#)**

So gibt es immer noch die obligatorischen Gaffer der Nordkurve Gelsenkirchen, die sich vor dem Anpfiff die Zeit damit vertreiben von etlichen Seiten den Gästeanhang zu inspizieren.

[...]Die Nordkurve Gelsenkirchen fiel mir von meinem Standpunkt aus schwer zu beurteilen. Bewegung und Materialeinsatz waren durchgehend vorhanden. Von der Lautstärke war es okay, in Erinnerung hatte ich die Nordkurve von Spielen gegen uns aber noch einen Tick lauter. Unterstützt wurden Ultras Gelsenkirchen von ihren Freunden aus Enschede und dem Scheiß FCN.

### Frankfurt (A) - Hinrunde 2022/2023 (schwarz auf weiß)

Ohne Frage zählt die Gelsenkirchener Kurve zumindest auswärts zu den besten in Deutschland. Doch der Auftritt an diesem Tag sollte jegliche Erwartungen unterbieten. Über den gesamten Spielverlauf - der für UGE etwas kürzer war, weil man erst zur 15. Minute im Stadion war - erwischte der Gästeblock den schlechtesten Auftritt der letzten Jahre und konnte zu keinem Zeitpunkt eine gewohnte Lautstärke erreichen. Auch optisch war es ein mehr als schwacher Auftritt der Schalker. Einzig erwägenswert waren zwei Spruchbänder. Eins für die Legende Asi Erich (wer den nicht kennt, hat den Fußball nie geliebt), der in der Winterpause gestorben ist, und eins für einen jungen Freund aus Skopje, der ebenfalls nicht mehr lebt.

### Köln (H) - Rückrunde 2022/2023 (Coloniacs-ultra.com)

Aber auch auf der Gegenseite hatte man mit Sicherheit keinen Sahnetag erwischt. Dass der sportliche Aspekt sein Übriges tat, liegt auf der Hand.

### Gladbach (A) - Rückrunde 2022/2023 (Blockflöte)

Die Gästefans aus Gelsenkirchen waren heute zahlreich angereist und bevölkerten große Teile der Südkurve. Dementsprechend waren sie trotz teils unterirdischen Leistungen in dieser Saison einige Male deutlich in der Nordkurve zu vernehmen und man kann mit Sicherheit von einem der besten Auftritte in unserem Stadion in dieser Saison sprechen.

### Union (A) - Rückrunde 2022/2023 (Wald Seite)

Für die Schalker Fanszene war es im vierten Bundesligajahr des 1.FC Union der erste Besuch im Stadion An der Alten Försterei und somit war der große Gästeblock natürlich ausverkauft. Bis kurz vor Spielbeginn war allerdings der untere Teil des Blocks seltsam verwaist. Dies hing möglicherweise damit zusammen, dass die Busse der Gäste vor ihrer Abfahrt am frühen Morgen angegriffen worden waren. Glücklicherweise schaffte man es aber auf den letzten Drücker ins Stadion. Die Zaunfahne wurden dabei innerhalb des Blocks befestigt, was auf den ersten Blick irritierte. Allgemein sah der Zaun katastrophal aus, wenn man die außen aufgehängten Fanclubfahnen, die innen hängenden Szenelappen und den nur halbvollen Zaun in der Gesamtheit betrachtet. Die Kürze der Zeit und die in der zweiten Halbzeit anstehende Choreo können dafür jedenfalls nicht als Ausrede gelten. Die Choreo war wiederum ganz schick, wenn auch simpel. Diese bestand nämlich aus einem Spruchband, welches am Zaun befestigt wurde und einem Fahnenmeer. Cool waren auch die großen Logoschwenker, die konstant im Einsatz waren. Während des Spiels beeindruckte die hohe Mitmachquote bei Klatscheinlagen im gesamten Block. Lediglich die Lautstärke war nicht so brachial, wie man es bei dieser Beteiligung erwarten würde.



*"Kinder, die dieses Jahr eingeschult werden..."*

... haben noch nie eine Derbyniederlage gesehen." So oder so ähnlich gab es vor einigen Jahren ein Shirt aus der Schalker Fanszene. Diese kreative Anspielung auf eine endlose Serie an nicht verlorenen Derbys wusste zur dama-

ligen Zeit auf Schalke definitiv zu gefallen. Denn in der Zeit von 1998 bis 2005 verlor Königsblau nicht ein einziges Spiel gegen den Verein aus der Feindesstadt. Seit dem deutlichen Heimsieg des BVB in der Hinrunde 1997/1998, als Matthias Schober im Duell der beiden Europapokalsieger ganze dreimal hinter sich greifen musste, gab man bis zum Rückspiel der Saison 2004/2005 in Gelsenkirchen kein Spiel mehr ab. Aus 14 Spielen musste man sich in acht Partien den Dortmundern lediglich mit einem Remis „geschlagen“ geben. In den restlichen Spielen konnten unsere Mannschaften sechsmal die drei Punkte holen. Kanter Siege wie das 4:0 im September 2000 oder der Last-Minute-Sieg wie im Januar 2004, als Frank Rost zwei Elfmeter hielt und Ebbe Sand in der 89. Minute den Siegtreffer erzielen konnte, bleiben für immer in Erinnerung.

Auch nach Ende der gut ansehnlichen Serie ging es für Schalke munter weiter. Abgesehen von der wohl bittersten Derby Niederlage im Mai 2007 konnte man dieses Mal neun Spiele, davon sechs Siege, ungeschlagen bleiben und musste erst am 4. Spieltag der Saison 2010/2011 die ersten Punkte abgeben.

Beim Spiel, welches zum Ende der Serie führen sollte, blieb ebenfalls die gezeigte Choreo der Nordkurve im Gedächtnis. Das Schalke-Logo wurde hinter einer riesigen Blockfahne, auf der eine Burg abgebildet war, hochgezogen. Dazu wurde das passende Spruchband, auf dem eben auf diese bis dahin noch bestehende Serie angespielt wurde, in der ersten Reihe gezeigt. „14 Schlachten ungeschlagen - den Feind aus der Festung jagen.“



**Rostock:** Beim Spiel des FC St. Pauli gegen Hansa Rostock ist es zu diversen Vorfällen gekommen, wobei aus dem Gästeblock etwa pyrotechnische Gegenstände in die Heimränge flogen oder die Toiletten im Gästebereich zerstört wurden. Nun hat sich die Fanszene Rostock zu Wort gemeldet und sich für die Vorfälle entschuldigt. Ebenso wurde in der Stellungnahme mitgeteilt, dass die Fanszene 100.000 Euro aus eigentlichen Choreospenden an den Verein überweisen wird, um den finanziellen Schaden für den Verein zu mindern. Der Verein Hansa Rostock hat in einer ausführlichen Stellungnahme auf die Ereignisse reagiert und unter anderem ein Choreografieverbot für Heimspiele bis zum Ende der Saison ausgesprochen. Ebenso werde geprüft, den Gästeblock im Ostseestadion Rostock zu verlegen, da dieser aktuell noch unmittelbar an die Heimkurve grenzt.

**Sinsheim:** Seit 2015 genießt Hoffenheim einen Ausnahmestatus bei der 50+1-Regel, da Dietmar Hopp eine Mehrheit der Stimmrechte hielt. Neben Wolfsburg und Leverkusen war Hoffenheim der einzige Profiverein, der die 50+1-Regel daher nicht erfüllte. Begründet wurde die Ausnahme damals damit, dass sich Hopp schon mindestens zwei Jahrzehnte im Verein engagiere. Nun hat sich Hopp dazu entschlossen, seine Mehrheitsanteile ohne Entschädigung an den Verein zurückzugeben. Dieses Dreckskonstrukt ist natürlich trotzdem in seiner Gänze zu kritisieren, dennoch ein kleiner, wenn auch ungewohnter Schritt in die richtige Richtung.